

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

Verzeichniß der im letzten Schuljahre absolvirten Lektionen.

Prima.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Aufsätze, in je 3 Wochen einer; Deklamiren; vergleichende deutsche (ahd., mhd. und nhd.) Grammatik, und Erklärung ahd. und mhd. Lesestücke, zusammen wöchentlich 2 St. Reimniß.
- 2) Lateinisch: Ciceronis de Officiis lib. I u. II übersichtlich, 3 St. — Horatii Carm. lib. I u. II, und Epist. lib. I, 1. 2. 6. 2 St. — Stylübungen: je nach 3 Wochen 1 Aufsatz. Daneben wöchentlich Disputir- und Memorirübungen, 3 St. Graser.
- 3) Griechisch: Homeri II. I—VIII, 2 St. Reimniß; — Demosth. oratt. Phil. I, de pace, Phil. III. Platon. Apol. Soer., Crito. 3 St. — Grammatik: Lehre von der Konjugation, dem Gebrauche der Kasus und Modi, 1 St. Richter.
- 4) Hebräisch, Prima und Sekunda kombinirt: Grammatik, Exercitien; die zweite Hälfte des ersten B. der Könige übersetzt und erklärt; zusammen 2 St. Reimniß.
- 5) Französisch: Handbuch von Ideler und Nolte, Th. III; ferner Corneille's Cid und Horace; Exercitien, Extemporalien, Uebersetzen aus Fränkel's Anthologie Th. III. 2 St. Michaelis.
- 6) Englisch, s. unter Sekunda, c, A, 2.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion, Prima und Sekunda kombinirt: Einführung in die Erklärung des N. T. am Evangelium Matthäi (nach dem griech. Texte), darauf die Hauptepochen der christlichen Kirchengeschichte, 2 St. Graser.
- 2) Philosophie: die Anfangsgründe der Logik im Zusammenhange, dann die Elementa logices Aristotelicae nach Trendelenburg, 1 St. Reimniß.

- 3) **Mathematik:** Arithmetische und geometrische Progressionen; zusammengesetzte Zinsrechnung; Reihen zur Berechnung der Logarithmen und der Kreisgrößen; Stereometrie und sphärische Trigonometrie. Nach dem dritten Theile von Sause's Anfangsgründen der Größentl. 3 St. — Zu Wiederholungen und Uebungen 1 St. — Aufgaben von Stunde zu Stunde und außer diesen alle 3 Wochen 1 schriftlicher Aufsatz. Sause.
- 4) **Physik, Prima und Sekunda kombinirt:** Die allgemeinsten Körperphänomene, dann Mechanik, nach Brettner, 2 St. Reimnis.
- 5) **Geschichte von 476 n. Chr. bis 1789,** und im letzten Vierteljahre Repetition der alten, mittlern und neueren Geschichte, 3 St. Reimnis.

S e k u n d a .

a) Studirende und Realschüler vereinigt, 16 St.

A. Sprachen.

- 1) **Deutsch:** Aufsätze, in je 3 Wochen einer; Deklamiren; Grammatik, ahd. und mhd. zur Erläuterung des Neuhochdeutschen; Erklärung ahd. und mhd. Lesestücke, 3 St. Reimnis.
- 2) **Französisch:** Handbuch von Ideler und Kolte Th. I; Exercitien, Extemporalien, Uebersetzen aus Fränkel's Anthologie Th. II, 2 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) **Religion,** s. unter Prima.
- 2) **Mathematik:** Auflösung der Zahlengleichungen ersten und zweiten Grades; Rechnung mit Potenzen; Logarithmen; Goniometrie und ebene Trigonometrie. Nach dem zweiten Theile von Sause's Anfangsgr. der Größentl. 3 St. — Zu Wiederholungen und Uebungen 1 St. — Aufgaben von Stunde zu Stunde und außer diesen alle 3 Wochen 1 schriftlicher Aufsatz. Sause.
- 3) **Physik,** s. unter Prima.
- 4) **Geschichte,** alte des Orients, Griechenlands, Macedoniens ausführlicher, der Reiche nach Alexander u. Roms übersichtlich; daneben die alte Geographie, 3 St. Richter.

b) Die Studirenden allein, 16 St.

A. Sprachen.

- 1) **Lateinisch:** Ciceronis oratio pro Roscio Amerino, 2 St. Graser; — Virgillii Aen. lib. I. II, 1 — 200, 2 St. Richter; — Grammatik: Erklärung der syntaktischen Grundverhältnisse, mit specieller Behandlung der Kasuslehre, 1 St.; Exercitien und Extemporalien, wöchentlich eines, daneben einige eigne Aufsätze und Memorirübungen, 3 St. Graser.
- 2) **Griechisch:** Xenophontis Cyropaed. lib. II & III, 1. 2 St. Graser; — Homeri Odys. lib. XII. XIII. 2 St. Richter; — Grammatik: Ergänzender Kursus in der Formenlehre mit besondrer Hervorhebung des epischen Dialektes, dazu Erläuterung der Hauptlehren der Syntax und je nach 3 Wochen 1 Exercitium, 2 St. Graser.
- 3) **Hebräisch,** s. unter Prima.

c) Die Realschüler allein, 16 St.

A. Sprachen.

- 1) Latein: Curtius lib. III — V und Ovid's Metamorph. lib. I — IV mit Auswahl. In je 14 Tagen ein Exerzitium. Zusammen 4 St. Heydemann.
- 2) Englisch (an diesem Unterrichte nehmen alle von der Erlernung des Hebräischen dispensirten Schüler der Prima und Sekunda Theil): W. Irwing, Sketch Book, fast ganz; Grammatik und Uebersetzen ins Englische aus Wagner's Grammatik. 2 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Mathematik, rechnende Geometrie: Theilung und Berechnung der ebenen Figuren im S., Kegelschnitte im W. 2 St. Niemann. Arithmetik: Kombinatorik, Gleichungen, bis zum dritten Grade, und das Einfachste von den logarithmischen und trigonometrischen Reihen, 2 St. Niemann.
- 2) Chemie nach Köhler's Leitfaden: Einleitung, dann besonders die Wirkungen der Säuren und Alkalien. 2 St. Niemann.
- 3) Naturbeschreibung: Botanik im Sommer, Anthropologie, besonders Physiologie im Winter, 2 St. Niemann.

C. Künste.

Zeichnen (Realsekunda mit Realtertia kombinirt): Linearzeichnen und freies Handzeichnen nach verschiedenen Mustern; auch perspektivisches Zeichnen nach Körpern. 2 St. Wollmann.

Tertia.

a) Studierende und Realschüler vereinigt, 24 St.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Alle drei Wochen lieferte die Klasse einen schriftlichen Aufsatz. An die Beurtheilung desselben schlossen sich grammatische und rhetorische Erläuterungen und Bemerkungen. — Deklamation und Erklärung ausgewählter Stücke aus den Werken deutscher Schriftsteller. 3 St. Sause.
- 2) Lateinisch: Caesar, bell. Gall. lib. VI und VII, 1 — 10, 2½ St.; — Ovid. Metam. IV, 55 — 166. II, 1 — 328. Vorher in jedem Halbjahr, doch im zweiten kürzer, Einübung der prosodischen Regeln und des epischen Versmaaßes. 2 St.; — Memorirübungen nach Graser's loei mem. 1½ St. Richter.
- 3) Französisch: Fränkel's Tableaux de l'hist. de France, Th. I; Grammatik nach Girzel, Extemporalien. 3 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion: Die Bücher des A. u. N. T., ihre Eintheilung, ihre Anordnung und ihr Hauptinhalt. Dann christl. Glaubenslehre, 1. u. 2. Artikel. 2 St. Richter.
- 2) Mathematik: Buchstabenrechnung; Theorie der Proportionen; Spipedometrie. Nach dem ersten und zweiten Theile von Sause's Anfangsgründe der Größenlehre. 4 St. — Aufgaben von Stunde zu Stunde und außer diesen alle drei Wochen ein schriftlicher Aufsatz. Sause.
- 3) Physik: Allgemeine Uebersicht nach Brettners Leitfaden durch Experimente erläu-

tert, besonders die Gesetze der Schwere, des Schalles und des Lichtes. 2 St. Niemann.

- 4) Geschichte, allgemeine, bis auf die neuere Zeit, 3 St. Michaelis.
- 5) Geographie (neuere): England und seine Besitzungen, 1 St. Niemann.

b) Die Studirenden allein, 6 St.

A. Sprachen.

- 1) Lateinisch: Grammatik: Theilweise Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, Erläuterung der Hauptregeln der Syntax, nach Zumpt. 1 St.; — Exercitien, wöchentlich eins aus A. Grotefends Mat. für mittl. Kl., Erläut. der Korrektur. 1 St. Richter.
- 2) Griechisch: Grammatik: Wiederholung und Einübung der Formenlehre, besonders Formenlehre des Verbi, mit Einschluß der wichtigsten unregelmäßigen Verba; — die wichtigsten Konstruktionen, nach Buttman. In je 2 Wochen ein Exercitium. — Uebersetzen aus Jacob's Elementarbuch, I. Th. 2. Kurs. mit Auswahl. Zusammen 4 St. Heydemann.

c) Die Realschüler allein, 6 St.

A. Sprachen.

Französisch: Hundeker und Plate's Lesebuch; Exercitien und Extemporalien. 2 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

Naturbeschreibung: Botanik nach Jussieu's Systeme und Einiges aus der Insektenkunde im Sommer; Zoologie im Winter. 2 St. Niemann.

C. Künste, s. Sekunda (c).

Quarta.

a) Studirende und Realschüler vereinigt, 27 St.

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Lesen im Lesebuche für preuß. Schulen, Th. 2, verbunden mit Denkübungen und stäter Hinweisung auf die grammatischen Eigenthümlichkeiten der Sprache, — Deklamiren, — Aufsätze in je 2 Wochen einer. 3 St. Im Sommer Heydemann, im Winterhalb. Wagler.
- 2) Lateinisch: Grammatik: Wiederholung und Einübung der Formenlehre. — Die Lehre vom Kasus und von den wichtigsten Konstruktionen, eingeübt theils durch Memorirübungen aus Graeser's loci memoriales, theils durch Extemporalien und Exercitien, von denen wöchentlich eines aus Schulze's Vorübungen gearbeitet ward. — Uebersetzen: je im ersten Vierteljahre aus Bröder, dann im zweiten Justinus XXV — XXXII mit Auswahl. Zusammen 6 St. Heydemann.
- 3) Französisch: Hundeker und Plate's Lesebuch; Grammatik nach Girzel bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern incl. 3 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion: Im Sommer: Lesen und Erklären der Apostelgeschichte, Wiederho-

lung der 9 Hauptstücke. — Im Winter: Das Evangelium Matthäi mit Rücksicht auf die christl. Sittenlehre. — Auswendiglernen passender Bibelstellen. 2 St. Heydemann.

- 2) Mathematik: Im halbjähr. Kursus 3 St. gemeine Arithmetik und 2 St. Anschauungen und Grundbegriffe der Geometrie. Nach Sause's Anfangsgr. der Größenlehre. 1. Th. — Theils Rechnungsaufgaben, theils schriftliche Aufsätze von Stunde zu Stunde. Sause.
 - 3) Naturbeschreibung: Botanik im Sommer, Rückgratsthier im Winter. 2 St. Niemann.
 - 4) Geschichte, allgemeine: Von den Kreuzzügen bis in die neuere Zeit und insbesondere Geschichte des preussischen Staates, 2 St. Niemann.
 - 5) Geographie: Nord- und Ost-Europa mit Asien und Australien; nebst einer Uebersicht der mathematischen Geographie. 2 St. Niemann.
- C. Künste.

Zeichnen: Zeichnen nach Vorlegeblättern von Knorre und Warmholz, Schattirung mit schwarzer Kreide. 2 St. Wollmann.

b) Die Studirenden allein, 4 St.

A. Sprachen.

Griechisch: Grammatik: Formenlehre bis zum regelmäßigen Verbum incl., nach Buttman. — Uebersetzen aus Jacob's Elementarbuch I. Th. 1. Kurs. Zusammen 3 St. Heydemann.

c) Die Realschüler allein, 3 St.

B. Wissenschaften.

Physik: Erscheinungen der Körperwelt durch Experimente erläutert, mit besonderer Rücksicht auf die Wirkungen der Schwere, dazu das Fasliche aus der Himmelskunde, 3 St. Niemann.

Q u i n t a .

A. Sprachen.

- 1) Deutsch: Leseübungen und Erklärung des Gelesenen mit Rücksicht auf Grammatik, Orthographie, Interpunktion und Ausdruck; Deklamiren und wöchentlich schriftliche Uebungen im Nachbilden vorgeliesener Erzählungen. Zusammen 3 St. Holtzsch.
- 2) Lateinisch: Einprägung der regelmäßigen und unregelmäßigen Deklination und Konjugation und allgemeiner syntaktischer Regeln durch Memorirsätze und durch wöchentliche Exerzitionen aus D. Schulze Vorübungen; Uebersetzen aus Bröder und Vokabellernen. 4 St. Holtzsch.
- 3) Französisch: Hundekfer und Plate's Lesebuch: Grammatik nach Strzel: Formenlehre bis zum regelmäßigen Zeitwort incl. 3 St. Michaelis.

B. Wissenschaften.

- 1) Religion: Kenntniß der Bücher der Bibel und Auswendiglernen ihrer Reihenfolge, dann Memoriren der 5 Hauptstücke des Katechismus und mehrerer Bibel- und Liederverse. 2 St. Holtzsch.

- 2) Rechnen: Die vier Spezies mit Bruchzahlen, die Resolution und Reduktion derselben; Regel de tri mit direkten und indirekten Verhältnissen, zuletzt die Zinsrechnung. 4 St. Holtzsch.
 - 3) Naturbeschreibung, im Sommer: Botanik; im Winter: das Mineralreich, dann: Amphibien und Fische. 2 St. Koch.
 - 4) Geographie: Allgemeine Uebersicht der Erdoberfläche, etwas specieller die Geographie Europa's. 2 St. Holtzsch.
 - 5) Geschichte: Uebersicht der merkwürdigsten Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte nach Brodow. 2 St. Holtzsch.
- C. Künste.**
- 1) Schreiben: Schreiben nach Vorschriften Mädlerscher Handschrift; Anleitung zu Künstschriften mit Zügen und Verzierungen. 2 St. Wollmann.
 - 2) Zeichnen: Zeichnen nach Vorlegeblättern, Anfang des Schattirens mit schwarzer Kreide. 2 St. Wollmann.

S e x t a .

- A. Sprachen.**
- 1) Deutsch: Erläuterung der einfachsten orthogr. Regeln; Einübung derselben durch Diktate und kleine Aufsätze; Lesen und Deklamiren. Zusammen 4 St. Koch.
 - 2) Lateinisch: Anfangsgründe der Grammatik nach Bröder, bis zur regelmäßigen Konjugation incl.; Vokabellernen und schriftliche Uebungen. 4 St. Im Sommerhalbjahr Koch, im Winterhalbjahr Wägler.
- B. Wissenschaften.**
- 1) Religion: Katechismuslehre; Auswendiglernen der Hauptstücke und der leichteren Sprüche. 2 St. Koch.
 - 2) Rechnen: Zahlenlehre, dann die 4 einfachen Rechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen; Vorübungen zur Bruch- und Proportionsrechnung. 4 St. Koch.
 - 3) Naturbeschreibung, im Sommer: Glieder- und Bauchthiere; im Winter: vom Mineralreiche, dann die Säugethiere. 2 St. Koch.
 - 4) Geographie: Elementargeogr. und allgemeine Uebersicht der 5 Erdtheile; Anleitung zum Gebrauche des Landkarten. 3 St. Koch.
- C. Künste.**
- 1) Schreiben: Schreiben nach Vorschriften Mädlerscher Handschrift. 5 St. Wollmann.
 - 2) Zeichnen: Formenlehre und Zusammensetzung regelmäßiger Figuren aus geraden und krummen Linien, theils nach Vorlegeblättern, theils nach eigener Erfindung der Schüler. 2 St. Wollmann.

Gesangunterricht.

- Erste Singklasse: Einübung 4stimmiger Choräle, Arien, Motetten und verschiedener Kirchenstücke. 2 St. Holtzsch.
- Zweite Singklasse: In Verbindung mit theoretischen Belehrungen über die wichtigsten Vorkenntnisse zum Singen Übungen der Dur- und Molltonleiter und im Treffen verschiedener Intervalle, daneben 2stimmige Lieder und Choräle. 2 St. Holtzsch.
- Dritte Singklasse: Elemente der Gesanglehre, namentlich Einübung der Dur-Tonleiter, der leichteren Intervalle, einfacher Lieder und Choräle; Notenkenntniß. 2 St. Koch.

Turnübungen

haben in diesem Schuljahre bei dem hiesigen Gymnasium nicht stattgefunden; jedoch sind zur Wiedereinführung derselben die vorbereitenden Verhandlungen von den kompetenten Behörden gepflogen worden.

B. Verfügungen,

welche von dem Königl. Hochlöblichen Schulkollegium zu Berlin während des Jahres 1844 eingegangen sind.

- 1) Vom 29. Febr., 25. April, 4. Mai, 9. Mai, 1. Juni, 29. Juni 1844: Theils allgemeine Bestimmungen, theils spezielle Aufträge und Anweisungen wegen der Wiedereinführung der Turnübungen am hiesigen Orte.
- 2) Vom 14. März 1844: Die Manuskripte zu den jährlichen Gymnasialprogrammen unterliegen fernerhin keiner besonderen Zensur durch das Königl. Provinzialschulkollegium.
- 3) Vom 30. März 1844: Zur Anfertigung der mathematischen Probearbeiten der Abiturienten sind nur 4 Stunden zu bewilligen. (Die Fassung des § 17 des Reglements von 1834 hatte Veranlassung zu verschiedenen Deutungen gegeben).
- 4) Vom 1. April, 13. Juni, 26. Aug., 26. Aug., 12. Septbr., 20. Novbr. 1844 und vom 13. Jan., 4. Febr. 1845: Zusendung derjenigen Bücher und Fortsetzungen von größeren Werken, welche unter **D, III** aufgeführt sind.
- 5) Vom 17. April 1844: Genehmigung des vorgelegten Lektionsplanes für 1844 und der vorgeschlagenen Vertheilung der Klassenordinariate.
- 6) Vom 20. Mai 1844: Ueber die Wahl der Termine zum Schlusse der Winter- und Sommersemester.
- 7) Vom 15. Juni 1844: Zurücksendung und Bestätigung der Verhandlungen über die zu Ostern 1844 an der hiesigen höheren Bürgerschule abgehaltene Abiturientenprüfung (vergl. Programm 1844, S. 27, B.)

- 8) Vom 18. Juni 1844: Aufforderung zur Berichterstattung über den Religionsunterricht in dem hiesigen Gymnasium.
- 9) Vom 8. Juli 1844: Warnung vor der Theilnahme „an der jetzt herrschenden Agiotage mit Eisenbahnpapieren.“
- 10) Vom 20. Aug., 20. Novbr., 29. Novbr. 1844: Zusendung von Programmen in- und ausländischer Gymnasien und Universitäten.
- 11) Vom 9. Septbr. 1844: Aufforderung an den Direktor, die oben (7) erwähnten Verhandlungen zum zweiten Male einzureichen.
- 12) Vom 19. Oktbr., 3. Dezbr. 1844, vom 24. Jan. und 30. Jan. 1845: Anfragen in Betreff der hiesigen Gymnasialbibliothek, und Empfehlungen einiger neu erschienenen Schriften.
- 13) Vom 28. Oktbr. 1844: Genehmigung des Eintritts des Herrn Schulamtskandidaten Adalbert Wagler aus Guben in das hiesige Gymnasium zur Ableistung des vorgeschriebenen Probejahres.
- 14) Vom 5. Novbr. 1844: Aufforderung zu einer gutachtlichen Aeußerung über Einführung hodegetischer Vorträge in die Gymnasien.
- 15) Vom 12. Novbr. 1844: Wegen Förderung der Sache der Mäßigkeitsvereine.
- 16) Vom 6. Dezbr. 1844: Abgeänderte Bestimmungen über die durch Direktor und Klassenordinarien zu vollziehende Unterzeichnung der den Schulamtskandidaten nach Ableistung des Probejahres auszustellenden Zeugnisse.

C. Chronik des Gymnasiums.

Der Lehrplan des Gymnasiums ist auch im letztverfloffenen Schuljahre im Ganzen unverändert geblieben. Die gegenwärtig unter den kompetenten königlichen und städtischen Behörden schwebenden Verhandlungen über eine zeitgemäße Abänderung des Organismus der Schule sind noch nicht so weit gediehen, daß eine öffentliche Mittheilung darüber zulässig wäre.

Am 23. und 24. Oktober 1844 erfreute sich das Gymnasium eines Besuches Sr. Hochwohlgeborenen des Herrn Regierungs- und Schulraths Dr. Lange.

Ganz besondere Freude aber erweckte in dem Lehrerkollegium die Kunde, daß ein von Seiner, unsers Allergnädigsten Königs, Majestät der Stadt Guben überwiesenes Kapital von 5000 Thalern nach der Absicht des erhabenen Gebers zur Verbesserung der Gymnasiallehrerstellen verwandt werden solle. Die Freude des Kollegiums, welche weniger in der Aussicht auf vermehrtes Einkommen, als in dem anregenden Bewußtsein, in seinem stillen und bescheidenen Wirkungskreise nicht vergessen zu werden, begründet war, konnte kaum vorübergehend getrübt werden durch die Befürchtung, daß das königliche Gnadengeschenk zu einem anderen als dem von Sr. Majestät bestimmten Zwecke verwendet werden möchte. Nachdem die Hohen und Höchsten königlichen Behörden der gerechten Sache des Lehrerkollegiums sich angenommen, erhielt dieses von Einem königlichen Hochlöblichen Provinzialschulkollegium unterm 21. Jan.

1845 die definitive Zusicherung des Genusses der Zinsen der 5000 Thaler vom 1. Jan. 1845 an, und zugleich die vidimirte Abschrift des Erlasses eines königlichen hohen Ministeriums der Geistlichen u. s. w. Angelegenheiten vom 10. Septbr. 1844 an das p.p. Provinzialschulkollegium, welcher so lautet:

„Auf den Antrag des königlichen Provinzialschulkollegiums vom 13. vor.
 „Mon. will das unterzeichnete Ministerium hiermit genehmigen, daß aus den
 „zu 175 Thalern angenommenen Zinsen des dem Gymnasium zu Guben
 „von des Königs Majestät gemachten Guadengeschenktes von 5000 Thalern
 „die Befoldung

1) des Kollaborators Heydemann um	50 Thaler,
2) des fünften Lehrers Niemann um	25 „
3) des sechsten Lehrers Michaelis um	25 „
4) des Zeichenlehrers um	24 „

„erhöhet, und endlich

5) zur Befoldung des Turnlehrers die Summe von	50 „
--	------

„verwendet werde.“

Zusammen 174 Thaler.

„Zugleich erklärt sich das Ministerium damit einverstanden, daß im Falle
 „einer höheren Verzinsung des Kapitals der Mehrbetrag an Zinsen zur Ver-
 „besserung der zweiten, dritten und vierten Lehrerstelle benutzt werde.“

D. Statistische Nachrichten.

I. Lehrer.

Als solche waren im Jahre 18 $\frac{4}{5}$ an dem Gymnasium beschäftigt:

- 1) der unterzeichnete Direktor (Ordinarius von Prima);
- 2) der Prorektor Dr. Grafer (Ordinarius von Sekunda St.);
- 3) der Konrektor Dr. Sause;
- 4) der Subrektor Richter (Ordinarius von Tertia);
- 5) der Oberlehrer Niemann (Ordinarius von Sekunda R.);
- 6) der Quartus Michaelis;
- 7) der Kollaborator Heydemann (Ordinarius von Quarta);
- 8) der Kantor Holtzsch (Ordinarius von Quinta);
- 9) der Organist Koch (Ordinarius von Sexta);
- 10) der Schreib- und Zeichenlehrer Kandidat Wolmann, und
- 11) der Schulamtskandidat Wagler (von Michaelis 1844 an).

II. Schüler.

Im Sommersemester 1844.

Frequenz im Winter- halbjahr 18 $\frac{43}{44}$.	Abgang im Winter- halbjahr 18 $\frac{43}{44}$.		Zugang im Sommer- halbjahre 1844.	Frequenz im Sommerhalbjahre 1844.						Summa.			
	zur An- versität	zu ande- ren Be- rufsarten		I	II		III		V		VI		
					St.	R.	St.	R.					
161	3	26	32	5	9	4	12	13	8	31	37	45	164
					13		25		39				

Im Wintersemester 18 $\frac{44}{45}$.

Frequenz im Sommer- halbjahr 1844.	Abgang i. Sommer- halbjahr 1844.		Zugang im Winter- halbjahre 18 $\frac{44}{45}$.	Frequenz im Winterhalbjahre 18 $\frac{44}{45}$.						Summa.			
	zur An- versität	zu ande- ren Be- rufsarten		I	II		III		V		VI		
					St.	R.	St.	R.					
164	keiner	15	14	4	9	4	15	15	12	27	44	33	163.
					13		30		39				

III. Lehrmittel.

Für die im Nachfolgenden aufgezählten werthvollen Geschenke, welche von Einem königlichen Hohen Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten der Gymnasialbibliothek gemacht worden sind, habe ich die Ehre im Namen des Gymnasiums zu danken:

- 1) den II. Band der ersten Abtheilung von Dietrich's Flora regni Borussiae, Berlin 1843; —
- 2) H. Ad. Daniel, Thesaurus hymnologicus, sive hymnorum, canticorum, sequentiarum circa annum MD usitata- rum collectio amplissima, Halle 1841, 2 Vol. 8.; —
- 3) den 32. Band der Encyclopädie der medicinischen Wissenschaften, Berlin 1844; —
- 4) Claud. Ptolemaei Geographia etc. ed. Wilberg, fascic. V; —

Die öffentliche Prüfung der Klassen des Gymnasiums

wird Freitag den 14. März Vormittags von 8 Uhr an stattfinden, in der Art, daß jede Klasse, von Sexta bis Prima der Reihe nach folgend, in einem Gegenstande examinirt wird.

Diese Prüfung wird durch eine Rede und Gesang beschloffen werden.

Zu diesen Schulfeierlichkeiten lade ich hiermit alle Mitglieder Eines Wohlloblichen Magistrats, die Herren Stadtverordneten, die Aeltern der uns anvertrauten Jugend und alle Gönner und Freunde des Schulwesens gehorsamst und ergebenst ein.